

Einladung zur
GENERALVERSAMMLUNG
 des MÜNSTERBAUVEREINS BREISACH E. V.
 am Mittwoch, den 29. 11. 2000, 19 Uhr

PROGRAMM

19 Uhr: Besichtigung des Münsters.

Danach, ab 20 Uhr im HOTEL AM MÜNSTER: Tagesordnung

Gäste sind herzlich willkommen. gez. P. Klug, Vorsitzender

Eine separate Einladung wird mit dieser Schrift verschickt, der Sie die Tagesordnung im Einzelnen entnehmen wollen

Dank des Vorstands an die Mitglieder des
 Münsterbauvereins

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die sich auch im zu Ende gehenden Jahr für die Belange des Breisacher Münsters eingesetzt haben oder als Mitglieder des Münsterbauvereins mit ihrem Beitrag zur Instandhaltung des Münsters St. Stephan beitrugen.

Ihnen und Ihren Familien wünscht die Vorstandschaft ein friedvolles Weihnachten 2000 und alles Gute im neuen Jahr.

P. Klug, Vorsitzender A. Vonarb, Stellvertreter Dr. E. Grom, Öffentlichkeitsarbeit



Bild Alois Hau

In Breisach und im Münster vertraute Gesichter: Die Ordensfrauen Alberta (rechts) und Justina vom elsässischen Couvent de la Divine Providence in Ribeauvillé. Frau Alberta feierte 2000 ihre 60-jährige Profess.

Liebe Mitglieder des Münsterbauvereins,
 die

Gabe zu Weihnachten 2000 konnten wir Ihnen dieses Mal nicht beilegen, weil »UNSER MÜNSTER« wegen der Generalversammlung früher gedruckt wurde. Sie erhalten die Faltkarte aber mit der nächsten Ausgabe vor Ostern 2001. Wir bitten um Ihr Verständnis.



Die neue Plastik auf dem Breisacher Münsterplatz: Der Stier, auf seinem Rücken die Göttin EUROPA, taucht aus den Fluten empor. (Entwurfszeichnung von H. LUTZ)

Sturmwind über Europa

Am 9. Juli 2000 wurde in Breisach der Europaabstimmung vom 9. 7. 1950 gedacht. Dabei enthüllte HELMUT LUTZ auf dem Münsterplatz sein Kunstwerk »Europa greift nach den Sternen«. Es war ein ungemütlich kalter, regnerischer und stürmischer Tag, der bei den Besuchern nur verhaltene Festesfreude aufkommen ließ. Von beiden Seiten des Rheins waren zahlreiche Festredner gekommen. Einige von ihnen seien hier zitiert.

INGO FRIEDERICH, Vizepräsident des Europaparlaments in Straßburg (er sprach über Zukunftsaspekte der europäischen Einheit):

Wir haben schon manchen Sturm erlebt in Europa. Wir werden auch diesen überstehen.

Friederich sagte ein weiteres großes Wort: *Europa basiert auf einer christlich geprägten Grundordnung. Dass dies so bleibt, dafür werden wir kämpfen.*

JEAN UEBERSCHLAG, Député-Maire von St. Louis: *Vive la France! Vive l'Allemagne! Vive l'Europe!*

HELMUT LUTZ, etwas entnervt darüber, dass das blaue Tuch, das sein Werk verdeckte, sich im Sturm verfangen hatte und nicht herabholen ließ: *Europa ist, wie man sieht, noch leicht verhüllt.*

Zu unserem Beitrag im letzten Heft über die Restaurierung Leonardo da Vincis ABENDMAHL (Seite 11) schreibt uns ein Leser aus Waldkirch:

Gerade eben von einem dritten Besuch aus Mailand und des »Abendmahles« von LEONARDO DA VINCI zurückgekehrt, lese ich Ihren Artikel darüber. Es kann nicht die Rede von einer Übermalung sein. Im Gegenteil erscheint nach jahrzehntelanger, mühevoller und aufwendiger Abtragung der alten und vergrößernden Übermalungen und Restaurierung das wieder, was von Leonardos Farben und der Zeichnung der Figuren noch vorhanden ist. ... Kritiker sollten sich von dem Resultat belehren lassen. Ich kann nur jedem empfehlen, eines der größten Werke christlicher Kunst selber anzuschauen. Allerdings ist eine Billettreservierung nötig, da der Andrang sehr gross ist. Telefon Santa Maria delle Grazie 0039 - 02 - 89421146. Im übrigen lese ich Ihr Blatt sehr gerne und fühle mich verbunden mit diesem besonderen Gotteshaus und den an ihm Tätigen!

Werner Kuhfuss

Münsterpfarre St. Stephan, kurz & bündig

21.11.1999 BERNHARD BAUER - er ist Mitglied des Münsterbauvereins Breisach - wird in Freiburg zum ständigen DIAKON geweiht. Das Doppelquartett unter Leitung von Nicola Heckner gestaltet die Weiheliturgie musikalisch. Am 19. 12. feiert Bauer zum ersten Mal im Stephansmünster einen Gottesdienst mit.

8.12.1999 Eine Delegation der Pfarrei ist in Stuttgart dabei, als der SILBERSCHREIN geöffnet wird (Bericht in unser Münster Nr. 24).

26. 12.1999, Fest des hl. Märtyrers Stephanus, feierliches MÜNSTERPATROZINIUM. Der Münsterchor singt die Messe in C von Kraft. Ein Jahrhundertsturm beschädigt während der Messe die Dacheindeckung des Münsters.

31.12.1999 Gottesdienst zum JAHRESENDE. Pfarrer Peter Klug stimmt an der Schwelle zum neuen Jahrtausend auf der Klaisorgel das TE DEUM an.

2.1.2000 ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST im Münster St. Stephan. Chöre aus Breisach und Neuf-Breisach wirken mit. Der Gottesdienst ist zugleich Auftakt zu einer Städte-Partnerschaft zwischen Breisach und Neuf-Breisach.

9. 1. NEUJAHRSEMPFANG der Pfarrei. PGRatsvorsitzender P. Wiedensohler gibt die Ernennung von Pfarrer und Dekan Peter Klug zum Geistlichen Rat bekannt.

23.1. KIRCHENTAG in Neuf-Breisach, an dem eine große Zahl Breisacher teilnimmt.

30.1. Mons brisiacus: die KOLPINGFAMILIE beginnt mit einer Reihe »Kostbarkeiten des Münsterbergs«. Dr. E. Grom erklärt die Fenster im Münster.

Anfang Februar: Beginn der RENOVIERUNG DER KLAIS-ORGEL (siehe Bericht in UNSER MÜNSTER 2000/1).

5. 2. Eine 47-köpfige Pilgergruppe tritt ihre REISE NACH ISRAEL an. Geistl. Begleitung: Pfarrer P. Klug. Organistin N. Heckner spielt zum ersten Mal auf der TRUHENORGEL von W. Stützele.

Anfang März: Priesteramtskandidat JENS BADER beginnt in Breisach ein mehrmonatiges Gemeindepraktikum.

13. 3. In einem »Impuls zur Fastenzeit« Meditation von Gemeindeferentin HEIDRUN VIGOR zum Isenheimer Altar.

16. 3. In einer PGRats-Sitzung stellen sich die 16 Kandidaten für den neuen PFARRGEMEINDERAT vor.

1. und 2. 4. WAHL DER PGRÄTE. Wahlbeteiligung knapp 17%. Gewählt wurden: P. Wiedensohler (451 Stimmen), P. Dockweiler (414), B. Schmidt (411), J. Hau (407), R. Damosz (406), Dr. P. Faber (389), R. Meyer (341), R. Ploberger (34), S. Herdemerten (315), M. Hau (305), P. Frey (283), A. Berkenbrink (281).

14. 4. Ökumenischer JUGENDKREUZWEG unter dem Motto »Leuchtsuren«.

23. 4. Ostern. Der Münsterchor, Solisten und ein Orchester gestalten das Hochamt mit der MISSA ex F von FRANZ AUMANN mit. An den Kartagen Mitwirkung des Doppelquartetts und der Schola.

29. 4. WEIßER SONNTAG, an dem 42 Kinder teilnehmen.

30. 4. ELFRIEDE EHLRACHER, Dekanats-Sekretärin, wird nach 20 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin ist CHRISTINE LIFT.

8. 5. Vortrag von Forstdirektor Dr. F. SIEBENBÜRGER im Kathol. Bildungswerk zum Thema »Der Wald und seine Lebensgemeinschaften«.

11. 5. Konstituierende Sitzung des neuen PGRats. Wahl PETER WIEDENSOHLERS zum Vorsitzenden.

13. 5. (und 10.9.) Ordensschwester FRAU ALBERTA aus Ribeauvillé feiert 60-jährige Profess. Sie lebt und arbeitet seit 1963 in Breisach.

13. u. 14. 5. Im Münster Aufführung der KINDEROPER »Nach uns die Sintflut«, einer Geschichte zur Arche Noah. Es wirken 60 singende und 11 Instrumente spielende Kinder mit. Musikalische Leitung: Nicola Heckner, Regie: Yvonne Vonarb, Organisation: Eva-Marie Herdemerten und Ruth Meyer.

21. 5. Die katholische Pfarrei verabschiedet sich in einem Gottesdienst im Münster vom evangelischen PFARRER JÖRG BÜCHELIN.

25. 6. Stadtpatrozinium. Festprediger ist Weihbischof W. KIRCHGÄSSNER. (Siehe Bericht Seite 13).

29. 6. Im Freiburger Münster wird RAINER KLUG, der Bruder des Breisacher Pfarrers, zum Weihbischof geweiht.

Juli 2000: Der sich zuspitzende Priester-mangel führt auch zu Veränderungen in den Pfarreien in der Umgebung Breisachs. Zwei Seelsorgeeinheiten (SsE) mit je einem Pfarrer werden gebildet: Pfr. W. KLAUSER ist zuständig für die SsE Niederriemsingen + Oberriemsingen + Merdingen + Ihringen-Wasenweiler. Der SsE Breisach + Gündlingen steht Pfr. P. Klug vor. Klug ist nun auch Pfarrer von Gündlingen. Ins Pfarrhaus Gündlingen zieht Pensionär P. RUDIGIER ein.

7. 7. Pfarrer Klug führt mit dem Kathol. Bildungswerk durch Kirchen der 60er und 70er Jahre.

August: Pfarrer Klug und Pastoralreferent Georg Mattes sind mit Jugendlichen in Norwegen und auf der EXPO 2000. Die Ministranten verbringen ihre Ferien mit Thomas Frey am Chiemsee. Die Gottesdienstvertretung übernimmt wieder Pater JOSEPH BOU RAAD.

3. 9. VEREINENFEST mit Kilbe in Hochstetten. Zum ersten Mal nach undenklicher Zeit ist das Fest verregnet.

11.9. JUDITH NEUMANN beginnt einen 6-wöchigen Dienst als Gemeindepraktikantin.

13.9. Pfarrer und DEKAN P. KLUG feiert seinen 60. Geburtstag. Gottesdienst, den Weihbischof Rainer Klug Diakon B. Bauer konzelebrieren, und Empfang im Pfarrgarten.

24.9. Gut besuchtes PFARRFEST im Mittlerfeld bei schönstem Wetter.

30.9. KONZERT mit zwei Clavichorden im Münster. Ausführende: Heinrich Walter u. Michael Fürst.

1.10. INVESTITUR von Pfarrer Klug in GÜNDLINGEN.

12.10. PGR-Sitzung. Das Münster betreffende Beratungen und Beschlüsse:
- Die Rosenkranzmedaillons (siehe UNSER MÜNSTER 1999/2000) sollen in der Nordkonche einen Platz finden.
- Die Nordkonche soll zu einem Raum für das stille Gebet und für kleinere Gottesdienste hergerichtet werden.
- Die Überbauung des Altarfloßes bei Konzerten usw. soll ein weiteres Mal diskutiert werden.

Wald und Münster: »Forstverwaltung und Pfarrei sitzen im selben Boot, denn das Waldsterben und die Schädigung des Breisacher Münsters haben die gleichen Ursachen«. Forstdirektor DR. F. SIEBENBÜRGER am 8. 5. 2000.

Alles ist relativ: »Hochstetten lag Jahrhunderte lang am Rand von Breisach. Mit der neuen Seelsorgeeinheit Breisach-Gündlingen ist das Dörfchen unvermittelt ins Zentrum der Pfarrei gerückt«. Pfarrer P. KLUG am 2. 7. 2000